



Per E-Mail

1. An die Mitglieder der Steuerungsgruppe „GBW AG“

Maximilian Hahn - Stadtbau Amberg GmbH
Jürgen Steinbach - Stadtbau Aschaffenburg GmbH
Hans Schmid, Geschäftsleitender Beamter - Dingolfing
Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis - Erlangen
Gernot Kuchler, Geschäftsführer - GEWOBAU Erlangen
Ludwig Lösch, Stadtrat - Fürstenfeldbruck
Bürgermeister Hans Schilling - Fürstenfeldbruck
Dr. Klaus-Michael Dengler, ständiger Vertreter der Stadtbaurätin - München
Dr. Ernst Wolowicz, Stadtkämmerer - München
Peter Fröber, Baureferat - Neustadt b. Coburg
Dr. Michael Fraas, Wirtschaftsreferent - Nürnberg
Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly - Nürnberg
Frank Thyroff - Wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen
Erster Bürgermeister Thomas Loderer - Ottobrunn
Hans Sartoris - Stadtbau Würzburg GmbH

Referent: Florian Gleich
 Telefon (089) 29 00 87-12
 Telefax (089) 29 00 87-62
 E-Mail: florian.gleich@bay-staedtetag.de
 Az. A 663/01-006
 Nr. 315/09 G/Tr

München, 16. Juli 2012

2. Oberbürgermeisterin **Gabriele Bauer** – Rosenheim
 Oberbürgermeister **Siegfried Müller** – Kitzingen
 Oberbürgermeister **Hans Rampf** – Landshut
 Oberbürgermeister **Hans Schaidinger** - Regensburg

Gründung einer Komplementär-GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Bekanntwerden der Entscheidung der Europäischen Kommission im Beihilfeverfahren um die BayernLB am 3. Juli 2012, wonach der BayernLB auferlegt wurde, sich von allen nicht bankspezifischen Geschäftsfeldern, insbesondere von den Anteilen an der GBW AG, in einem offenen, europaweiten Bieterverfahren zu trennen, endet die Federführung des Bayerischen Städtetags zur Vorbereitung exklusiver Verhandlungen und das Mandat der Steuerungsgruppe „GBW AG“. Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihre Mitwirkung in diesem Gremium.

Gleichzeitig endet das Mandat unseres Beraters, Deloitte. Rechnungsschluss war der 13. Juli 2012. Die im Pflichtenheft zusammengestellten Beratungsleistungen, insbesondere die Strukturierung der konsortialwilligen Kommunen und kommunalen Wohnungsgesellschaften sowie die kommunalrechtliche Prüfung des Erwerbsvorhabens, wurden zu unserer vollen Zufriedenheit erbracht.

Entsprechend des Beschlusses der Steuerungsgruppe „GBW AG“ am 2. Juli 2012 (**Anlage**) traf sich der Arbeitskreis „GBW AG“ am 13. Juli 2012 um zu diskutieren, ob eine Gründung einer Komplementär-GmbH auch im Falle des Bekanntwerdens nicht-exklusiver Verhandlungen als sinnvoll erachtet werde. Vertreter der Städte bzw. kommunaler Wohnungsgesellschaften der Städte Nürnberg, Erlangen und München bekundeten auch im offenen Bieterverfahren den Willen der Gründung einer Komplementär-GmbH als erstes Element eines Ankaufvehikels. Damit wird die Möglichkeit einer Mitwirkung eines kommunal-privaten Zusammenschlusses in einem offenen Bieterverfahren mit einem überschaubaren Kostenaufwand offengehalten. Der Gesellschaftervertrag belässt die Möglichkeit der Mitwirkung weiterer kommunaler Gesellschafter. Um schnellstmöglich handlungsfähig zu werden, soll die Gesellschaft Anfang August gegründet werden. Die Formierung der GmbH & Co KG sowie die finanzielle Ausstattung des Ankaufvehikels bleiben einer gesonderten, späteren Entscheidung vorbehalten.

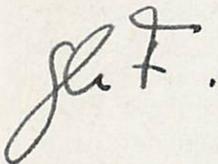
Die Mitglieder der Steuerungsgruppe „GBW AG“ werden gebeten

- die Zustimmung für die Weitergabe der bisherigen Beratungsleistungen von Deloitte an die zu gründende Komplementär-GmbH **bis 31. Juli 2012** an hanna.trefke@bay-staedtetag.de zu erteilen. Sollten wir bis dahin keine Rückantwort erhalten, erlauben wir uns, Ihre Zustimmung zu unterstellen;
- verbindlich zu erklären, ob die Stadt oder die städtische Wohnungsgesellschaft als Gesellschafterin der Komplementär-GmbH in einem offenen Bieterverfahren mitwirken möchte. Die Kosten der GmbH-Gründung belaufen sich auf etwa 30 000,- Euro. Darüber hinaus werden Kosten für weitere Beratungsleistungen anfallen, deren Höhe zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzbar ist. Die Gesellschaftsanteile sowie der Finanzierungsaufwand bemessen sich nach dem Verhältnis der auf dem Stadtgebiet der mitwirkenden Gesellschafter gelegenen GBW-Wohnungen zueinander. Die Entscheidung der endgültigen Mitwirkung im offenen Bieterverfahren in einer GmbH & Co KG erfolgt erst in einer weiteren Stufe.

Sie werden gebeten, einen entsprechenden Willen **bis 30. September 2012** an hanna.trefke@bay-staedtetag.de mitzuteilen. Der Bayerische Städtetag leitet Ihre Antworten an die zu gründende Komplementär-GmbH weiter.

Wir dürfen Sie bitten, diesen Vorgang vertraulich zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen



Florian Gleich

Anlage